

FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF JUNI / JULI 2020



In der Angst rief ich den HERRN an;
und der HERR erhörte mich
und tröstete mich.
(Psalm 118, Vers 5 – 6)

Vor 2 Tagen entdeckte ich diesen Bibelvers bei meiner täglichen Suche nach einem ermutigenden Wort für meinen WhatsApp Status: er passte genau zu dem, worüber ich mir seit einiger Zeit Gedanken mache.

2018 habe ich schon einmal eine Andacht zu Pfingsten geschrieben. Schon damals war mir die Funktion des Heiligen Geistes als Tröster sehr wichtig.

Heute hat sie für mich eine noch größere Bedeutung. Auf der ganzen Welt, in unserem Land und auch in unserem persönlichen Leben ist es momentan mehr oder weniger schwierig. Wir alle erleben Einschränkungen, Unsicherheiten und Ängste in unterschiedlichem Ausmaß. Wir sehnen uns nach Trost und Sicherheit.

Wenn wir unser Leben Jesus übergeben haben, dann wirkt der Heilige Geist in uns. Das spüre ich, wenn ich mit meinen Ängsten und

Fragen zu ihm komme. Gerade im Moment, wo die Kontakte zu anderen Menschen eingeschränkt sind, erfahre ich sein Wirken, indem er mir Bibelworte schenkt oder in meinem Herzen die Gewissheit stärkt, dass Jesus auch in schwierigen Situationen bei mir ist. Trost bedeutet aber nicht nur Erleichterung und Hilfe in schwierigen Lagen, sondern bedeutet auch die Wiederherstellung eines guten Zustandes.

Ich wünsche mir im Moment nichts sehnlicher, als dass es bald einen Impfstoff gibt, der es uns ermöglicht, wieder mehr im normalen Leben zu sein. Ob alles so weitergehen kann und soll, wie vor der Pandemie weiß ich nicht. Aber bestimmte Dinge wie entspanntes Kaffeetrinken mit Freunden, einkaufen ohne Angst vor Ansteckung und auch das Wissen, dass es Familien und alten Menschen wieder besser geht, weil Kindertagesstätten und Schulen wieder normal

öffnen und Großeltern und Altenheime wieder besucht werden können, sind schon Dinge, nach denen ich mich sehne. Ein guter Impfstoff könnte die Situation lösen und vieles wieder möglich machen. Im Sinne der Wiederherstellung wäre das ein Trost.

Der wichtigste Trost, welchen wir haben können, ist jedoch die Wiederherstellung unserer Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Diese wird durch den Heiligen Geist bewirkt. Er überzeugt uns, dass wir Jesus brauchen, weil Jesus für unsere Sünden gestorben ist. Er bewirkt in uns das feste Vertrauen, dass Jesus uns liebt und das Beste für uns will, dass Jesus in allen Hö-

hen und Tiefen unseres Lebens bei uns ist und uns auch im Sterben an die Hand nimmt und in seine Herrlichkeit führt. Dort werden wir dann für immer getröstet sein. Alle Tränen werden abgewischt werden.

Ich wünsche uns, dass wir dieses Vertrauen in jeder weltweiten und persönlichen Krise behalten und dass der Heilige Geist uns dabei hilft! In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes Pfingstfest!

Marion Niestegge



Eine Zwischenbilanz

In der letzten Redaktionssitzung Ende März fiel mir die Aufgabe zu, einen Rückblick auf das digitale Gemeindeleben in der Corona-Krise zu schreiben.

Dass wir Ende Mai noch mitten drin sind – damit hatten wir nicht gerechnet. Deswegen kann dies nur eine Zwischenbilanz unseres Gemeindelebens ohne direkte Kontakte sein. Auch wenn wir schon länger unsere digitalen Angebote ausbauen, konnten wir jetzt ganz intensiv die Vor- und Nachteile, die Chancen und Begrenzungen des digitalen Gemeindelebens erleben.

Man muss den digitalen Medien hoch anrechnen, dass durch sie ein Teil des Gemeindelebens trotz

Kontaktbeschränkungen weiterlaufen konnte und wir viel Neues und Bereicherndes entdecken konnten.

Die Online-Gottesdienste und Kindergottesdienste enthielten neben den gewohnten Elementen einige Überraschungen wie kreative Videos und selbstgeschriebene Lieder und wurden auch von vielen außerhalb unserer Gemeinde wahrgenommen. Dank der Padlet-Pinnwand und der Café-Kontakte per Videokonferenz konnte man sogar ganz gut in Kontakt mit anderen bleiben. Dass man bei den Café-Kontakten mit einem Zufalls-generator kleinen Gesprächsgruppen zugeordnet wurde und deshalb mit vielen verschiedenen Leu-





ten ins Gespräch kam, fand ich besonders spannend. Auch weitere Veranstaltungen wie Gebetskreis und Teen-Treff konnten per Videokonferenz ganz gut weiterlaufen.

Für Besprechungen wie den Ältestenkreis bot die Videokonferenz sogar Vorteile: Man konnte unkompliziert weitere Gesprächspartner dazuschalten, Dokumente auf dem Bildschirm austauschen und durch die wegfallende An- und Abreise sparte man Zeit.

Die anfängliche Begeisterung über die technischen Möglichkeiten scheint momentan aber wieder etwas abzuflauen. Auf Dauer ist das Begegnen per „auf-den-Bildschirm-schauen“ nämlich ganz schön anstrengend, – nicht nur für die Augen. Und echte Begegnun-

gen sind eben durch Ton und Bild allein nicht zu ersetzen. Man muss auch feststellen, dass längst nicht alle aus der Gemeinde am digitalen Gemeindeleben teilgenommen haben – aus welchen Gründen auch immer. Andererseits wäre interessant zu wissen, wen wir gerade durch die Online-Angebote auf Jesus hinweisen konnten.

Jedenfalls freue mich zunehmend mehr darauf, dass wir uns alle wieder richtig nicht-digital begegnen dürfen. Dann gibt es bestimmt einiges zu berichten über die Dinge, die wir in dieser digitalen Epoche unseres Gemeindelebens vermisst haben und über Sachen, die wir in dieser Zeit neu entdeckt haben.

Volkmar Schmidt

Corona – alles ein wenig anders

Aufgrund der Knappheit wird jetzt gehäkelt!



In vielen Bereichen „normalisiert“ sich die Situation in unserem Land.

Zum einen sind die Regale in den Geschäften wieder voll. Toilettenpapier, Nudeln und Mehl sind keine Mangelware mehr. Gott sei Dank.

Zum anderen werden die Kontaktverbote gelockert. Restaurantbesuche sind wieder möglich, auch die Grenzen zu den Nachbarn werden geöffnet.

Auch Gottesdienste sind seit Anfang Mai theoretisch wieder möglich—allerdings nur unter bestimmten Auflagen.

Weil wir infolgedessen erst ein passendes Schutzkonzept erstellen wollten, haben wir den Start der Gottesdienste auf Sonntag, den 07. Juni, festgelegt.

Hier nun in Kürze das entsprechende Gottesdienst-Konzept (das vollständige Schutzkonzept erhaltet Ihr als PDF auf unserer Webseite, alternativ per Post bzw. über den Email-Verteiler):

Prämisse

Die Gemeindeleitung ist sich in der Zeit der Gefährdung seiner besonderen Verantwortung für den Schutz des Lebens und der „Nächsten“ bewusst.

Ziel aller im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen ist es, Infektionsrisi-

ken zu minimieren, damit Gottesdienste nicht zu Infektionsherden werden.

Teilnahmebedingungen

- *Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich. (Bitte nach Möglichkeit eigene Maske mitbringen!).*
- *Auf das Singen wird (wegen besonders hoher Infektionsrisiken) verzichtet.*
- *Akut Atemwegserkrankte mit und ohne Fieber sowie Personen, die unter Quarantäne/häuslicher Isolation stehen oder die auf ein Abstrichergebnis warten, dürfen nicht teilnehmen.*
- *Gefährdeten Besucher/-innen wird die Teilnahme nicht empfohlen.*
- *Die genannten Personengruppen werden gebeten, auf mediale Gottesdienste oder auf Hausandachten auszuweichen.*

Teilnehmenden-Obergrenze

- *Die Zahl der Plätze ist begrenzt.*
- *Ist die Obergrenze erreicht, kann kein Einlass mehr gewährt werden. Darum empfehlen wir die vorherige Anmeldung per Telefon oder Mail.*
- *Am Eingang werden Anwesenheitslisten geführt.*

Abstandswahrung

- *Vor der Kirchentür und im gesamten Kirchraum gilt das Abstandsgebot.*
- *Der Sitz- und Stehabstand zwischen Personen in jede Richtung beträgt 1,5 bis 2 Meter.*
- *Das Betreten und Verlassen der Kirche wird geordnet organisiert. Der Ein-*

Corona – alles ein wenig anders (Fortsetzung)

gang ist beim üblichen Haupteingang. Der Ausgang ist bei der Nebentür (bei den Kinderräumen).

- Personen, die in einem Haushalt leben, können nebeneinander sitzen.

Hygiene

- Die allgemeinen Hygieneregeln sind auch im Gottesdienst einzuhalten.
- Beim Eingangsbereich desinfizieren sich Mitwirkende sowie Besucher/-innen die Hände.
- Türgriffe, Handläufe und Toiletten werden vor und nach der Veranstaltung desinfiziert.
- Die Räume werden ausreichend gelüftet.

Gottesdienstablauf

Ab dem 07. Juni 2020 gilt Folgendes für die Gottesdienste:

- Der Ablauf des Gottesdienstes orientiert sich an der üblichen Liturgie der Gemeinde (unter den oben genannten Bedingungen/Einschränkungen).
- Abweichend von der üblichen Liturgie werden Text/Liedtexte nur zum Mitleben über Beamer projiziert. Auf Singen im Gottesdienst wird verzichtet.
- Das Musikteam spielt und singt mit entsprechender Abstandswahrung.
- Von allen liturgischen Handlungen, die Berührung voraussetzen, wird im Gottesdienst Abstand genommen.
- Die Feier des Abendmahls wird bis auf weiteres ausgesetzt.
- Das Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst fällt bis auf Weiteres aus.

- Gespräche nach dem Gottesdienst erfolgen unter Wahrung der vorgenannten Bedingungen.
- Kollekten werden nur am Ausgang eingesammelt und mit Einmalhandschuhen gezählt.
- Ein eventuell parallel stattfindender Kindergottesdienst orientiert sich an der Vorschul-/Schulwirklichkeit der Kinder. Für diesen gelten die gleichen Auflagen wie für Erwachsenengottesdienst.

Zeitlich noch nicht absehbare Änderungen seitens Vorgaben des Bundes, der Landesregierung NRW oder der örtlichen Gesundheitsämter werden umgehend nach Kenntnisnahme berücksichtigt.

Uns ist bewusst, dass diese Regelungen die Art des Gottesdienstes wie wir ihn kennen, stark beschränken.

Wir sind aber überzeugt: Zum einen achten wir so den Schutz des Lebens und nehmen staatliche Empfehlungen und „Vorgaben“ unseres eigenen Bundes der Freien evangelischen Gemeinden ernst.

Zum anderen sind wir überzeugt, dass wir auch trotz dieser Einschränkungen gesegnete Gottesdienste erleben werden.

Des Weiteren sollen die Gottesdienste künftig (nach Möglichkeit) über das Internet im Live-Stream übertragen werden.

Wir bitten um euer Verständnis, Mittragen und Mitbeten.

Der Ältestenkreis

Jetzt online!

Unseren Büchertisch gibt es jetzt auch online—rund um die Uhr auf der Homepage unserer Gemeinde.

Umfangreiche Auswahl an christlicher Literatur sowie schnelle Lieferung sind damit gewährleistet.

Durch den Einkauf beim SCM über unseren Büchertisch unterstützt ihr die Arbeit unserer Gemeinde.

Der Büchertisch erhält 10% des Wertes aller Einkäufe, die über den Link auf der Homepage abgewickelt werden.

Als bereits registrierter Kunde könnt ihr wie gewohnt eure bisherigen Login-Daten verwenden. Wichtig ist dabei, nur über den Link unserer Gemeinde-Homepage zu gehen, nur dann erhält der Büchertisch einen Rabatt.

Wenn ihr über unseren Online-Büchertisch einkauft, erhaltet ihr eure Bestellung per Post zugeschickt. Online-Bestellungen, die ein gedrucktes

Buch enthalten, werden versandkostenfrei geliefert! Dies gilt für Bestellungen von Privatkunden ab einem gesamten Bestellwert von 12,- €. Bei Bestellungen, die kein Buch enthalten, fallen bis zu einem Bestellwert von 29 € Versandkosten in Höhe von 3,95 € an. Bestellungen ab 29 € innerhalb Deutschlands werden versandkostenfrei ausgeliefert. Ihr müsst sie nicht in der Gemeinde abholen. Es gelten die AGB's und Lieferbedingungen des SCM Shops.

Viel Spaß beim Einkaufen!

Hier ist der Büchertisch-Link als QR-Code:



SCM Shop.de

Theologische Ausbildung fördern

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden wächst. Darum benötigen unsere Gemeinden gute Pastorinnen, Pastoren, Gemeindeferentinnen und -referenten und die Weltmission Missionarinnen und Missionare. Was es dafür braucht? Solide Ausbildung.



MENSCHEN AUSBILDEN

An der Theologischen Hochschule Ewersbach bereiten wir Menschen gezielt auf die Berufspraxis in Gemeinde und Mission vor, mit allem, was dazugehört: Kenntnisse der Bibel und der Geschichte des Christentums, theologisches Urteilsvermögen, Vertrautheit mit den Aufgaben und Abläufen in der Gemeinde sowie eine charakterliche und geistliche Bildung.

Wir bitten Sie heute darum, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen. Konkret werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickeln. Die Aufgabe besteht darin, die Bekanntheit der Hochschule zu steigern und den Nutzen der Hochschule auf ansprechende Art darzustellen. Dies geschieht über Messestandeinsätze, Aktivitäten in sozialen Netzwerken, Printwerbung in christlichen und säkularen Medien u. a. Dabei zeigt

sich ein zunehmender Bedarf an Professionalisierung.

BEKANNTHEIT STEIGERN

In diesem Jahr möchten wir neue Technik für Foto- und Filmproduktion anschaffen. Gerade in der durch das Corona-Virus hervorgerufenen Lage sehen wir die Chancen, über digitale Medien zu kommunizieren und auch zu unterrichten. Gerne möchten wir die Printwerbung in christlichen Jugendmagazinen entsprechend den finanziellen Möglichkeiten ausweiten. Auch die reguläre Arbeit an der Hochschule bedarf der fortgesetzten Unterstützung. In dem großen Ziel verbunden, bewegt von Gottes Liebe lebendige Gemeinden zu bauen, danken wir für Ihre finanzielle Förderung unserer Arbeit und bitten Gott um seinen Segen.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 09:55 Gebetszeit in der Gemeinde
 10:15 Gottesdienst - Frank Kohlmeyer
 Tel. 0251/97441425
 KiGo (parallel): Susanne Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Montag

- 18:00 Teen-Treff (14-tägl.) - Franka Diehl
 Tel.: 0160/97 20 17 98

Dienstag

- 16:00 Mini-Club für Kleinkinder u. ihre Eltern
 Christine Klassen: 0251-20807036

Mittwoch

- 19:30 Bibelgespräch in der Gemeinde
 20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
 Tel.: 0251/7 63 67 35

Donnerstag

- 15:00 Seniorenkreis (3. Donnerstag)
 Frank Kohlmeyer Tel.: 0251/97441425
 19:30 Frauenhauskreis (14-tägl.)
 Marion Pietzsch: 02545 / 1317
 20:00 Hauskreis Heinicke
 Tel.: 02533/5 26 98 80

Freitag

- 19:00 BJE - Bibelkreis für junge Erwachsene
 Jonathan Froese Tel.: 0176/80784658

Samstag

- 14:00 Biblischer Unterricht (1 x im Monat)
 Frank Kohlmeyer: 0251/97441425

GOTTESDIENSTE

**Präsenzgottesdienste wieder ab 07.06.
 Live-Gottesdienste sind angepeilt.**

So., 07.06.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: T. Heinicke

So., 14.06.: Familien-Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: Fam.GodiTeam

So., 21.06.: Gottesdienst

Predigt: H. Klöckner, Leitung.: I. Awizus

So., 28.06.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

Do., 05.07.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Heinicke

So., 12.07.: Gottesdienst

Predigt: wird n. geklärt, Leitung: C. Klöckner

So., 19.07.: Gottesdienst

Predigt: wird n. geklärt, Leitung: Fleur Frigge

So., 26.07.: Gottesdienst

Predigt: wird n. geklärt, Leitung: M. Beckmann

BESONDERE TERMINE

Die Abendmahlfeier wird erst einmal ausgesetzt. Ebenso das Kaffeetrinken und das gemeinsame Mittagessen.



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

Aus Datenschutzgründen entfernt



ZUM GEBURTSTAG

*Nur Güte und Gnade werden mich umgeben
alle Tage meines Lebens,
und ich werde wohnen im Haus des Herrn
für alle Zeit*

Psalm 23,6

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

Älteste: Ingo Awiszus 0157 - 37 12 00 49
 Marten Beckmann 0251 - 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 - 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg@feg-muenster.de
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: Pixabay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.06.2020



Die Redaktion behält sich sinnwählende Textkürzungen bzw. -änderungen vor.